

„Wir wollen den Bürgerwald wiederhaben!“

OEVERSEE Vor einem Jahr war er noch da, unser Bürgerwald. Der Wald lag besser gesagt stand, am Stapelholmer Weg, direkt vor unserer Schule. Am 3. März 2015 ging es los: Große Maschinen kamen und nach drei Tagen war unser Wald kein Wald mehr, sondern nur noch Holz.

Der Wald wurde abgeholzt, weil dort ein neues Feuerwehrhaus und Parkplätze hin sollen. Aber bisher ist nur alles eingeebnet



Ein ganz besonderes Projekt von
FLENSBURGER TAGBLATT
Schülerzeitung
Schule & Bett



Deutsche
Waldgenossenschaft
www.waldgenossenschaft.de

und ein Wall angelegt worden. Sonst ist dort noch nichts passiert.

Für uns Schüler aus der Klasse 4 in Oeversee war dieser Wald etwas Besonderes: Es denken vielleicht viele, dass in einem kleinen unscheinbaren Wald außer Blumen und Vögeln nichts los ist. Doch man muss nur genau hinschauen, dann sieht man plötzlich Eichhörnchen, Schmetterlinge, ganz viele Pilze, viele Vögel. Und genau das machen wir. Wir sind die Naturklasse von unserer Schule. Früher waren wir oft im Bürgerwald und haben dort viele Sachen entdeckt.

Wir sind zu jeder Jahreszeit dorthin gegangen. Wir waren im Winter da und haben Haareis und gefrorene Pilze gesehen. Wir waren im Frühling da und haben Vögel beobachtet und die ersten Schneeglöckchen und Krokusse entdeckt. Wir waren im Sommer da



Hinter dicken Stämmen konnten wir uns gut verstecken. PRIVAT

und haben Blumen, Pilze und kleine Tiere wie Käfer, Raupen und Vögel gefunden. Und im Herbst haben wir schöne Blätter gesammelt.

Viele aus unserer Klasse sagen: Es war so schön, dass es dort so viele Blumen gab! Man konnte dort sehr

gut klettern und sich prima verstecken. Und er sah einfach schön aus, der Wald. So meint Julia: „Im Winter sah der Wald manchmal wie ein Tunnel mit weißen Kristallen aus.“ Mia ergänzt: „Und man konnte dort richtig gut Waldgeräusche hören!“

Und Tabea sagt: „Er war mein Lieblingswald.“

Maria hat dort sogar einen Waldkauz gesehen. Als die Blumen gefällt waren, tief er tagelang in den benachbarten Gärten. Wahrscheinlich vermisste er seinen Baum. „Wir hatten Mäuse, Eulen, Eichhörnchen, Vögel und Maulwürfe. Und sogar auf Ameisen, Kellerasseln und die anderen Kleintiere kommt es an. Alle Pflanzen und Lebewesen sind wichtig. Und jetzt haben sie kein Zuhause mehr und alle sind weg“, sagt sie.

Lina empört sich: „Es sind Tiere gestorben. Und das ist nicht okay. Ich mochte den Bürgerwald sehr, weil man da sehr gut spielen konnte. Und es gab da sehr schöne Blumen.“ Etwas Kleines für die Natur, „etwas Großes für unsere Klasse 4 ist abgeholzt worden“, sagt Liv: „Ich habe mit anderen aus unserer Klasse die großen Maschi-

nen angeschrien.“

Jakob, Marten und viele andere finden, dass die Natur-AG und die Draußentage jetzt nur noch halb so viel Spaß machen.

Manche trösten sich: „Weiter unten ist ein Teil des Waldes zum Glück noch da. Dort ist auch ein toller Kletterbaum. Hauptsache, die andere Seite wird nicht auch noch abgeägt.“ Und zum Glück haben wir noch die Treene und den Mühlenteich. Manchmal gehen wir auch nach Kalleboe. Da gibt es einen schönen Weg mit einem Knick und einem kleinen Wald.

Und doch sagt Mia zum Schluss noch einmal: „Alle aus unserer vierten Klasse wollen den Bürgerwald behalten. Und auch die Lehrer wollen den Bürgerwald wieder haben! Wir wollen den Bürgerwald wieder haben!“

Die Naturklasse 4 der
Grundschule Oeversee